

Forum Kulturhauptstadt Ruhrgebiet 2010

Seit dem Wintersemester 2006/07 veranstaltet das Rektorat der Ruhr-Universität Bochum in Verbindung mit dem Institut für soziale Bewegungen und der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets jeweils einmal im Semester das *RUB-Forum Kulturhauptstadt 2010*.

Diese Veranstaltungen zielen darauf, Experten und ein interessiertes Publikum aus regionaler Öffentlichkeit und Studierenden zu Gesprächen über historische und aktuelle kulturelle Facetten des Ruhrgebiets zusammenzubringen und zugleich den Planungs- und Ausgestaltungsprozess zur Kulturhauptstadt 2010 zu begleiten.

Die erste Veranstaltung im Januar 2007 beschäftigte sich mit den Fundamenten des Kulturhauptstadt-konzepts, dessen Ursprüngen und Entwicklungslinien. Die zweite Veranstaltung thematisierte im November 2007 unter dem Titel „Hauptstadt der Wissenschaften“ das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur. Die dritte Veranstaltung im Januar 2008 fragte nach dem Verhältnis von Massen- und Hochkultur im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010. Das vierte Forum beschäftigte sich im Juli 2008 mit der Bedeutung des Ruhrgebiets für Europa und seiner Rolle als europäisches Kulturgebiet. Bei der fünften Veranstaltung im Februar 2009 wurden Chancen für die Kreativwirtschaft im Rahmen der Kulturhauptstädte diskutiert.

06

Hatto Fischer · Wim Coudenys · Hanns-Dietrich Schmidt · Sylvia Tiews

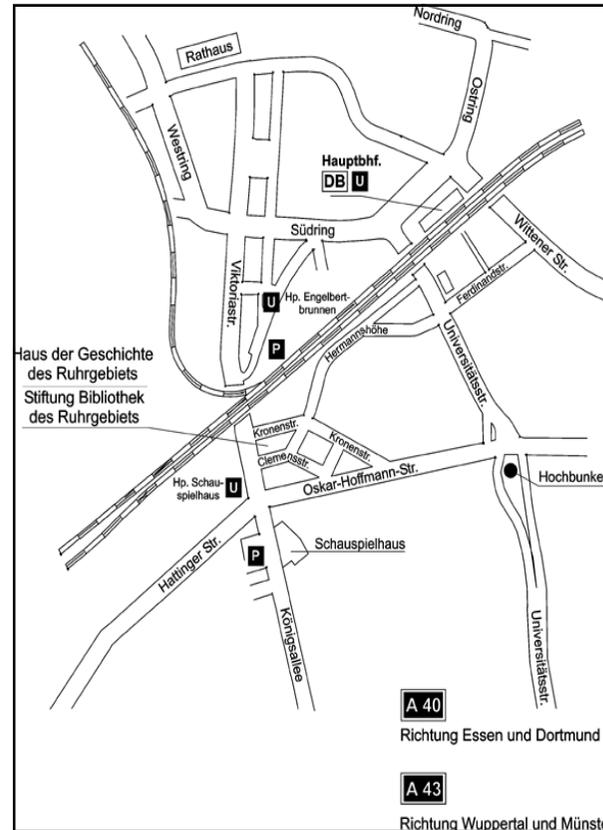
Vernetzt in Europa? Die Zusammenarbeit der Kulturhauptstädte

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Rahmen des **RUB-Forums Kulturhauptstadt 2010**

12. Mai 2009, 18.30 Uhr

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

So erreichen sie uns



Deutsche Bahn: ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bis Haltepunkt Engelbert-Brunnen oder Schauspielhaus. Oder zu Fuß in ca. 7 Minuten vom Hauptbahnhof über Ferdinandstraße und Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

PKW: Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von dort die Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Über Oskar-Hoffmann-Straße und Königsallee gelangen Sie zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

Ansprechpartner:

Institut für soziale Bewegungen (www.rub.de/isb)

Dr. Jürgen Mittag (Geschäftsführer)

Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum

Mail: HGR@rub.de

RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

**Hatto Fischer ·
Wim Coudenys · Hanns-Dietrich
Schmidt · Sylvia Tiews**

**Vernetzt in Europa?
Die Zusammenarbeit der
Kulturhauptstädte**

**Haus der Geschichte
des Ruhrgebiets
12. Mai 2009, 18.30 Uhr**



Das Ereignis „Kulturhauptstadt Europas“ zieht in den Städten, die sich ein Jahr lang mit dem Titel schmücken dürfen, beträchtliche Aufmerksamkeit auf sich, leidet aber unter dem Problem der nur auf begrenzte Zeit angelegten Strukturen. Mit der wachsenden Anzahl von Kulturhauptstädten wurde vor allem das Fehlen von über das Kulturhauptstadtjahr hinausreichenden Kommunikations- und Koordinationsstrukturen als wesentliches Defizit beklagt.

Um dieses Manko zu beheben und einen stärkeren Erfahrungs- und Informationsaustausch der Städte zu ermöglichen, wurden zu Beginn der 1990er Jahre mehrere Initiativen unternommen. Das in diesem Zuge entstandene „Network for European Cities of Culture and Cultural Months“ litt aber unter dem wenig verbindlichen Engagement seiner Mitglieder. Pläne einer dauerhaften Internetseite und einer Wanderausstellung konnten nicht realisiert werden. Die derzeitigen und künftigen Kulturhauptstädte haben zum Zwecke einer engeren Zusammenarbeit das ECOC Netzwerk initiiert. RUHR.2010 nutzt darüber hinaus bestehende Plattformen wie „EUROCITIES“, „Les Rencontres“ und Initiativen wie „Europa eine Seele geben“ oder die „Deutsche Vereinigung der Europäischen Kulturstiftung“. Auch das 2006 gegründete „University Network of European Capitals of Culture“ versucht die Kooperation der Kulturhauptstädte mit neuem Engagement zu füllen.

Welche Perspektiven diese Aktivitäten besitzen und welche weiteren Kooperationsformen seitens der Kulturhauptstädte entwickelt wurden, wird von Experten und Repräsentanten der einzelnen Netzwerke im Rahmen der 6. Veranstaltung des RUB-Forums-Kulturhauptstadt kritisch diskutiert.



18.30 Uhr
Begrüßung

**Vernetzt in Europa?
Die Zusammenarbeit der Kulturhauptstädte
Hatto Fischer**

Kulturberater und Koordinator der Organisation POI-EIN KAI PRATTEIN (Athen)

Netzwerke | Kulturhauptstädte | Internationalität | Austausch | Kooperation |

Stellungnahmen:

Wim Coudenys

Vorstandsmitglied University Network of European Capitals of Culture (UNeECC) und Leiter des Internationalen Bereichs, Lessius Hogeschool (Antwerpen)

Hanns-Dietrich Schmidt

Leiter des Bereichs Internationale Beziehungen RUHR.2010 und Prof. für Dramaturgie und praktische Theaterarbeit Folkwanghochschule (Essen)

Sylvia Tiews

(Stadt Dortmund, Bereich IT und Kreativwirtschaft)

20.00 Uhr
Kleiner Empfang



„Nicht nur das Programm einer Kulturhauptstadt Europas braucht Internationalität – auch die Arbeit selbst muss international vernetzt und auf dem europäischen Parkett verankert sein. RUHR.2010 ist kein regionales Event, sondern ein nationales Ereignis mit internationalem Anspruch.“

www.ruhr2010.de

**Haus der Geschichte
des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19
12. Mai 2009, 18.30 Uhr**

„Die Welt ist ein globales Dorf und die Metropole Ruhr liegt mittendrin. Brücken bringen Leute verschiedenster Herkunft, Religion und Lebensweise einander näher. Sie schaffen Netzwerke zwischen Städten und Institutionen, Vereinen und Initiativen hier wie in Europa. Durch Kunst, Musik, kulturelle Bildung, Sport und Austausch entstehen Verbindungen über alle Grenzen hinweg.“

www.ruhr2010.de